

„Papa, Charly hat gesagt....“ – Von Gottes Engel-Dienern

Gottesdienst zur Einschulung

Begrüßung und Eingangsvotum

Lied: Einfach Spitze, dass du da bist

Psalm 27 (aus Menschenskinderlieder Bd. 2, S. 174)

ALLE: In Gottes Nähe ist es hell und warm,
ich brauche keine Angst zu haben.
In Gottes Nähe bekomme ich neuen Mut,
ich werde mich nicht mehr einschüchtern lassen.

I.: Manchmal spüre ich: die Anderen wollen mich nicht und das tut weh.

II.: Dann brauche ich einen, der mich mag, dann brauche ich dich.

ALLE: In Gottes Nähe ist es hell und warm,
ich brauche keine Angst zu haben.
In Gottes Nähe bekomme ich neuen Mut,
ich werde mich nicht mehr einschüchtern lassen

I.: Manchmal merke ich: ich weiß nicht mehr weiter, ich finde mich nicht mehr zurecht.

II.: Dann brauche ich eine, die mich an die Hand nimmt; dann brauche ich dich.

ALLE: In Gottes Nähe ist es hell und warm,
ich brauche keine Angst zu haben.
In Gottes Nähe bekomme ich neuen Mut,
ich werde mich nicht mehr einschüchtern lassen

I: Manchmal fühle ich mich ganz allein, dann geht's mir schlecht.

II: Dann brauche ich einen, auf den ich mich verlassen kann; dann brauche ich dich.

Anspiel:

Kind: Papa, Charly hat gesagt, Schule ist klasse.

Vater: Zustimmen und gedankenabwesend hinter seiner Zeitung Hmm

Kind: Papa, ich weiß aber gar nicht, ob ich da hin will.

Vater: Wohin?

Kind: In die Schule.

Vater: Das versteh ich aber nicht. Du warst doch neulich noch so gespannt.

Kind: Na ja, aber ich hab mir so einiges überlegt. Weißt du, im Kindergarten, da war ich schon ein Großer. Aber jetzt bin ich wieder so'n Kleiner, dem keiner zuhört.

Vater: Ich hör dir zu.

Kind: Das ist doch was anderes. Ich mein' doch im Schulbus und auf dem Schulhof und so.

Vater: Dafür sind doch die Lehrer da.

Kind: Eben nicht. Du bist ein Vater und ich bin ein Kind. Aber da ist ein Lehrer und wir sind 28 Kinder. Wie soll das denn gehen? Ich find' Schule glaub ich doch nicht so toll.

Stille

Papa, Charly hat auch gesagt, da gibt es Noten, ob man was kann.

Vater: Ja sicher, du lernst doch dann Schreiben und Rechnen und Lesen.

Kind: Und was ist, wenn ich's nicht kann? Hast du daran auch mal gedacht? Charly hat gesagt, er ist mal dolle ausgelacht worden. Also wenn mich jemand auslacht, muss ich weinen und dann lachen die nur noch mehr. *Drückst rum:* Ich möchte lieber doch noch im Kindergarten bleiben. Kannst du das nicht machen?

Vater: Ach was, geh da morgen erst mal hin und warte ab, was passiert. Außerdem komme ich ja morgen mit.

Kind: Ja ja; morgen. Und am Mittwoch muss ich dann doch alleine gehen. Also Lust hab ich nicht, das sag ich dir.

Lied: Manchmal ist meine Angst riesengroß (Menschenskinderlieder 2, Nr.73)

Kind: Papa, es war klasse

Vater: Was war klasse?

Kind: Schule war klasse.

Vater: Sag ich doch. Alles halb so wild.

Kind: Ja, aber nicht was du denkst. Weil nämlich Charly hat gesagt: Ich geh gar nicht allein zur Schule.

Vater: *Leicht spöttisch:* Das hat Charly gesagt – na klar, 28 Kinder in deiner Klasse und dann noch zwei Klassen - macht zusammen 78 Kinder.

Kind: Ach Papa, so doch nicht. Charly hat gesagt, Gott ist immer bei uns. Gott hat ganz viele Engel-Diener und die passen auf uns auf, du die hören zu und die behüten uns und....

Vater: Na, da hat dein Charly aber viel versprochen. Ich hab noch nie Männer mit Flügeln gesehen.

Kind: Mensch Papa. Das haben die ja auch gar nicht. Aber die haben ein großes Herz für mich. Das sind Menschen, die haben Gott lieb und die haben mich lieb und deswegen passen die auf mich auf. Und guck mal Papa, das hat Charly mir gegeben.

Packt die Menschenfigur und das Herz aus.

Vater: Ein Mensch und ein Herz. Und was hat das mit deinen Engeln zu tun?

Kind: Na, halt doch mal das Herz hinter den Menschen.

Vater: Das sieht aus wie ein Engel.

Kind: Genau. Und wenn du mich vor dem Schulbus auf die Seite ziehst, dann bist du ein Retter-Engel. Und wenn Schule doof war und Mama muss mich trösten, dann ist Mama ein Tröste-Engel. Und wenn ich auf dem Schulhof Streit habe, und dann kommt ein Lehrer und macht, dass der Streit zu Ende geht, dann ist der Lehrer ein Friedens-Engel.

Vater: Ja ja. Und woher wissen Mama und ich und der Lehrer, dass wir dir helfen sollen?

Kind: Charly hat gesagt, das macht Gott, der gibt euch die guten Gedanken. So, und jetzt mach' ich das erste Mal Hausaufgaben und dann treffen wir uns auf dem Schulhof zum Spielen.

Kind ab und Vater spielt noch eine Weile mit dem Engelmenschenherz.

Lied: Behutsam will ich dir begegnen (Menschenskinderlieder 2, Nr. 11)

Für alle Kinder Mensch und Herz, für jede Klasse einen großen Engel überreichen.

Vater unser

Segen

Nauborn, den 2. September 2003
Hildegard Ternitè und Katja Heikenwälder